

Protokoll der Studierendenparlamentssitzung vom 20.09.2017

Tagesordnung

1. Bericht aus dem AStA
2. Bestätigung neuer Referentinnen und Referenten
3. 2. Nachtragshaushaltsplan 2017
4. Änderung der Beitragsordnung
5. Bericht zum MCI
6. Einleitung der StuPa- und FSR-Wahlen
7. Sonstiges

Anwesende: siehe anhängende Liste

Der Parlamentspräsident Fabian Papenfuß (Bau) begrüßt die Parlamentsmitglieder im Seminarraum A 206 im Gebäude FHZ, Corrensstr. 25 in Münster und eröffnet die Sitzung gegen 19.00 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Zur zugesandten Tagesordnung liegen keine Änderungsanträge vor.

Die Nachrückerin Lena Altevogt (CFH) hat die Mandatsannahmefrist gemäß § 4 der Wahlordnung bis zum 12.07.2017 ungenutzt verstreichen lassen. Als nächste Nachrückerin wurde Christina Graff (CFH) verständigt, die ihr Mandat mit E-Mail vom 25.07.2017 angenommen hat.

Mit E-Mail vom 01.09.2017 teilte das Service Office der FH Münster mit, dass das Mitglied Robert O'Neill (CFH) exmatrikuliert ist. Als Nachrückerin bzw. Nachrücker wurden Lina Mass (CFH) und danach Oleg Marsal (CFH) verständigt, die aber beide erklärten, das Mandat nicht annehmen zu wollen. Mit E-Mail vom 13.09.2017 wurde als weitere Nachrückerin Andrea Hansche (CFH) verständigt.

Diese hat ihr Mandat mit Schreiben vom 19.09.2017 angenommen, sich zur kommenden Sitzung aber vorsorglich entschuldigt.

Adrian Muschkowski (LiST) und Mark Frericks (LiST) haben sich zur Sitzung entschuldigt. Dominik Hesse (LEO) und Paula Lentfort (LEO) bleiben der Sitzung unentschuldigt fern.

Damit sind 12 Parlamentsmitglieder anwesend.

TOP 1

Der AStA-Vorsitzende Jonas Lange (LiST) berichtet dem Studierendenparlament zu folgenden Punkten: (siehe Anhang)

- AStA internes aktuell
- Veranstaltungsausblick
- Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers zum Rechnungsergebnis 2016 des FSR 09
Der Prüfbericht (siehe Anhang) wird kurz erläutert. Es folgen zwei Statements von Magnus Stockhowe (CFH) und von Eugen Dyck (damaliger Finanzer des FSR 09).
- Bericht von Melissa Schaub (Vertreterin der Studierendenschaft der FH Münster im Verwaltungsrat des Studierendenwerks Münster) zur Thematik „Beitragserhöhung beim Studierendenwerk“
Es folgt eine knapp einstündige lang anhaltende kritische Diskussion im Parlament.

- Am Montag den 25.09.2017 soll ein Treffen der beteiligten Studierendenschaften stattfinden. Dort wird auch der Geschäftsführer des Studiwerks nochmal die Notwendigkeit der Beitragserhöhung erläutern und sich den Fragen der interessierten Studierendenvertreter*innen stellen. Eine Einladung auch an die Mitglieder des Studierendenparlaments der Fh Münster wird der Parlamentspräsident Fabian Papenfuß (Bau) spätestens am morgigen Donnerstag zumailen.

TOP 2

Der AStA hat seit seiner Neuwahl im April 2017 immer noch zu besetzende Referate offen. Der AStA-Vorsitzende Jonas Lange (LiST) hat mit Wirkung zum 01.08.2017 Svenja Bürger zur neuen Referentin für Sozialpolitik ernannt.

Der AStA-Vorsitzende Jonas Lange (LiST) hat mit Wirkung zum 01.09.2017 Artur Wagner zum neuen Referenten für Gleichstellung ernannt.

Der AStA-Vorsitzende Jonas Lange (LiST) hat mit Wirkung zum 01.09.2017 Alina Schröder zur neuen Referentin für Kommunikation ernannt.

Das Besetzungsverfahren für das Referat für Politische Bildung läuft noch, weshalb eine Bestätigung hier erst später erfolgen kann.

Alle neuen Referentinnen und Referenten sind anwesend und stellen sich kurz dem Parlament vor.

Ernennungen bedürfen nach § 7 (j) in Verbindung mit § 10 Abs. 7 der Satzung der Studierendenschaft der Bestätigung durch das Studierendenparlament.

Auf Rückfrage des Parlamentspräsidenten Fabian Popenfuß (Bau) möchte das Studierendenparlament en bloc in offener Abstimmung über die Zustimmung zu den Ernennungen abstimmen.

Das Studierendenparlament bestätigt einstimmig die Ernennung der Referentinnen und Referenten.

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 3

Der Geschäftsführer des AStAs, Winfried Hagenkötter, erläutert in Vertretung des verhinderten Finanzreferenten Philipp Resing dem Studierendenparlament den durch den AStA aufgestellten und am 06.09.2017 versandten 2. Nachtrag zum Haushaltsplan 2017. (siehe Anhang)

Es wird aus dem Plenum rückgefragt, was mit den alten ausrangierten PC's des AStA (Titel 5102: Erhöhung des Budgets zur Erneuerung der PC's) passieren wird.

Der AStA-Vorsitzende Jonas Lange (LiST) erklärt, dass die alten PC's möglicherweise an Vereine und Einrichtungen abgegeben werden.

Das Studierendenparlament stimmt dem 2. Nachtragshaushaltsplan 2017 einstimmig zu.

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 4

Das Studierendenparlament hat auf der Sitzung am 22.03.2016 dem Verhandlungsergebnis zur Neugestaltung und Neubepreisung des lokalen Semestertickets ab dem Wintersemester 16/17 einstimmig zugestimmt. Der Vertrag mit den Verkehrsunternehmen sieht vor, dass der Preis des lokalen Tickets jedes Semester um 1 bis 3 Euro steigt, um nach 5 Jahren (SoSe 2021) bei 130,- € an zu kommen.

Das Justizariat der Fachhochschule hat die Möglichkeit der vorsorgliche Einarbeitung aller Preiserhöhungen verneint, weshalb das Studierendenparlament sich jedes Semester aufs Neue mit der Änderung der Beitragsordnung beschäftigen muss.

Eine Vorlage mit den ausgewiesenen Änderungen zum Sommersemester 2018 steht weiter unten.
Der Beitrag des lokalen Tickets steigt von 118,- € auf 120,- €.
Der Beitrag des NRW-Tickets steigt von 50,90 € auf 52,80 €.
Das ergibt eine Gesamtsteigerung des Semesterticketbeitrags für das SoSe 2018 von 168,90 € auf 172,80 €.
Der Gesamtbeitrag steigt um 3,90 € von 179,50 € auf 183,40 €.

Auszug aus der Beitragsordnung der Studierendenschaft:

§ 1 Beitragspflicht

Beitragspflichtig ist jede und jeder an der Fachhochschule Münster ordentlich eingeschriebene Studierende. Der Beitrag wird mit der Einschreibung bzw. Rückmeldung vor jedem Semester entrichtet. Die Beiträge gemäß § 2 werden erstmals zum **Sommersemester 2018** erhoben.

§ 2 Beiträge

Der Gesamtbeitrag beträgt ~~179,50~~ **183,40** €. Er setzt sich zusammen aus

1. 9,25 € für die Aufgaben der Studierendenschaft,
2. 1,35 € für den Hochschulsport auf Grund der Vereinbarung zwischen der Studierendenschaft der Fachhochschule Münster und der Studierendenschaft der Universität Münster,
3. ~~168,90 €~~ **172,80 €** für die Kosten des Semestertickets auf Grund der Vereinbarung zwischen der Studierendenschaft der Fachhochschule Münster und den Verkehrsunternehmen der Verkehrsgemeinschaft Münsterland und für das zusätzliche NRW-Semesterticket auf Grund der Vereinbarung zwischen der Studierendenschaft der Fachhochschule Münster und den Verkehrsunternehmen der Verkehrsgemeinschaft Münsterland sowie dem KompetenzCenter Marketing NRW. In dem Beitrag sind Neben-, Gutachter- und Versandkosten enthalten.

§ 3 Befreiung und Ausnahmen

Von der Zahlung des Beitrags gemäß § 2 Ziffer 3 sind Studierende grundsätzlich befreit, die gemäß § 145 SGB IX (Wertmarke für Schwerbehinderte) unentgeltlich im öffentlichen Personennahverkehr befördert werden. Ebenfalls von der Zahlung des Beitrags gemäß § 2 Ziffer 3 befreit sind Studierende die sich im Rahmen ihres Studiums nachweislich länger als 4 Monate während des Semesters außerhalb des Geltungsbereichs des Semestertickets befinden, Studierende die eingeschrieben sind, um einen Abschluss im Sinne des § 66 Abs. 5 HG (Franchising) zu erlangen und Studierende die spätestens 30 Tage nach Vorlesungsbeginn gegenüber dem AStA nachweisen, dass sie für das laufende Semester beurlaubt oder exmatrikuliert sind. Die Befreiung erfolgt bis zum 30. Tag nach Vorlesungsbeginn im Wege der Erstattung durch den Allgemeinen Studierendenausschuss der Fachhochschule Münster.

In sozialen Härtefällen werden gemäß § 57 Abs. 1 Satz 6 HG Ausnahmen von der Beitragspflicht nach § 1 für zulässig erklärt. Von der Zahlungspflicht befreit sind auch Studierende, die gemäß § 67a Abs. 1 HG (Promotionsstudium) oder § 77 Abs. 1 HG (Gemeinsame Studiengänge) an mehreren Hochschulen eingeschrieben sind, sofern sie an einer anderen Hochschule den Semesterbeitrag zahlen.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Beitragsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Fachhochschule Münster in Kraft.

Laut Satzung der Studierendenschaft (§ 7, Buchstabe d) ist für die Änderung der Beitragsordnung eine Zustimmung von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Parlaments erforderlich.

Der Parlamentspräsident Fabian Papenfuß (Bau) fragt, wer der Änderung der Beitragsordnung zustimmt?

12 Ja Stimmen, 0 Nein Stimme, 0 Stimmenenthaltungen

Der Parlamentspräsident Fabian Papenfuß (Bau) stellt fest, dass der Änderung der Beitragsordnung mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt wurde.

TOP 5

Der Geschäftsführer des AStA, Winfried Hagenkötter, berichtet dem Parlament, dass die Fachhochschule Münster mit Wirkung zum 01.09.2017 die ehemaligen Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtungen „Institut für Berufliche Lehrerbildung“ (IBL) und „Institut für Technische Betriebswirtschaft“ (ITB) zu Lehreinheiten herabgestuft hat und sie in die neue Zentralen Wissenschaftliche Einrichtung „**Münster Centrum für Interdisziplinarität“ (MCI)** übergeleitet hat. Weitere Einrichtungen sollen dem MCI zugeführt werden.

Der Vorgang vom 01.09.2017 führt faktisch zur Auflösung der Fachschaft und des Fachschaftsrats IBL, da das Institut nur dem Namen nach erhalten bleibt und eine leere Hülle ist. Das bedeutet, dass vermutlich einige wenige Studierende (ca. 88) im November 2017 kein Wahlrecht zu den Fachschaftsräten haben, da sie keinem Fachbereich angehören. Nach Rücksprache mit dem Justizariat der FH Münster wurde festgestellt, dass einige Studierende des ITB in Steinfurt auch kein Wahlrecht zu den Fachschaftsräten haben, da sie ebenfalls keinem Fachbereich angehören und sie in der Satzung der Studierendenschaft nicht als Angehörige der Gemeinsamen Fachschaft Steinfurt genannt werden.

Die Thematik ist sehr verworren und schnell umsetzbare Lösungen gibt es nicht, weshalb das Studierendenparlament lang anhaltend über das Thema debattiert. Es werden verschiedene Lösungen diskutiert, jedoch gibt es viele Aspekte die ohne eine Befragung der betroffenen Studierenden nicht genau bewertet werden können.

Auf Nachfrage des Parlamentspräsident Fabian Papenfuß (Bau) stellt das Studierendenparlament einmütig fest:

- **Die Fachschaft IBL und sein Fachschaftsrat sind faktisch aufgelöst. Der AStA (die Referate für Fachschaften und für Hochschulpolitik) wird beauftragt bis zur Sitzung des Parlaments im Januar 2018 einen Bericht zu erstellen, aufgrund dessen das Parlament entscheiden kann, ob ein neuer Fachschaftsrat für das MCI angedacht werden soll oder ob die betroffenen Studierenden eine andere Lösung präferieren.**

TOP 6

Der Parlamentspräsident Fabian Papenfuß (Bau) erläutert dem Studierendenparlament, dass auf der ersten Sitzung des Parlaments nach den Sommerferien die Einleitung der Wahlen von Parlament und Fachschaftsräten beschlossen wird, um die vorgegebenen Fristen einhalten zu können.

Die Wahlen werden an den vier Wahlstandorten (Hüfferstift, LeoCampus, FHZ und Steinfurt) vom 21.11.2017 bis 23.11.2017, von jeweils 10 bis 16 Uhr stattfinden. Für die Studierendenparlamentwahlen und die Wahlen zu den Fachschaftsräten wird gemäß Wahlordnung (WO) und Wahlordnung der Fachschaftsräte (FSWO) der Geschäftsführer des AStA, Winfried Hagenkötter, als Wahlleiter berufen. Er bestellt Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, sichert die technischen Vorbereitungen und führt die Wahlen neutral durch.

Der AStA-Vorsitzende Jonas Lange (LiST) berichtet, dass der AStA wie jedes Jahr Platz/Seiten auf seiner Homepage zur Verfügung stellt, damit die einzelnen Listen ihre Werbung zur StuPa-Wahl dort präsentieren können. Die Listen sollen bitte bis zum 13.11.2017 ihre Texte und Plakate beim AStA einreichen.

Das Studierendenparlament stimmt der Einleitung und Durchführung der Wahlen wie vorgeschlagen zu.

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 7

Der AStA-Vorsitzende Jonas Lange (LiST) berichtet, dass die FH Münster das Thema Online-Wahlen noch mal intensiviert angehen möchte. Dazu soll Anfang November ein Treffen mit einer Anbieterfirma die eine akzeptable Wahlsoftware hergestellt hat stattfinden. Das StuPa soll auf Wunsch des Kanzlers auf seiner nächsten Sitzung ein Statement abgeben, dass sich die Studierendenschaft nachdrücklich für Online-Wahlen ausspricht, da die Kosten für die Software nicht unerheblich sind.

Die nächste Sitzung soll am Mittwoch, den 25.10.2017 um 19.15 Uhr in einem Seminarraum auf dem Leonardocampus in Münster stattfinden. Der genaue Raum wird noch bekannt gegeben.

Der Parlamentspräsident Fabian Papenfuß (Bau) schließt die Sitzung gegen 21.00 Uhr.

Für das Protokoll: Winfried Hagenkötter

Anwesenheitsliste der StuPa-Sitzung vom 20.09.2017

Campus FHair

Ina Kerkhoff

Ina

Magnus Stockhowe

M. Stockhowe

Henry Jelkmann

H. Jelkmann

Christina Graff

Ch. Graff

Andrea Hansche

entschuldigt

Liste Steinfurt

Jonas Lange

Jonas Lange

Adrian Muschkowski

entschuldigt

Oscar Aßmann

O. Aßmann

Mark Frericks

entschuldigt

LEO-CAMPUS

Dominik Hesse

Paula Lentfort

Anne Diers

Anne Diers

BauINGs

Fabian Papenfuß

F. Papenfuß

Matthias Gries

M. Gries

Sarah Greschke

S. Greschke

Liste Wirtschaft

Lara Schurmann

x Lara Schurmann

Roland Meister

x Roland Meister

Gast:

Arthur Wagner

Arthur Wagner

Svenja Berger

S. Berger

Eugen Byck

A. Schüdel

Bericht aus dem AStA September 2017

StuPa Sitzung 20.09.2017

Gliederung

- Bericht
 - AStA Internes (aktuell)
 - Veranstaltungen & Co im Ausblick
 - Kassenprüfung Fachschaft Wirtschaft
 - Studierendenwerk Bericht von Mille zur geplanten Erhöhung des Beitrags



AStA Internes aktuell...

- Teambuilding Softraftingtour mit anschließenden Kegeln und Essen im Le Feu
- Neue Referent*innen
 - Svenja Berger Sozialpolitik
 - Artur Wagner Gleichstellung
 - Alina Schröder Kommunikation



AStA Internes aktuell...

KOOPERATIONEN



Regional ist uns liba!

- 1200 Freikilometer
- Zusatzfahrer inklusive
- Preisstabilität über das gesamte Jahr (bessere Planung)
- Jungfahrer zahlen den selben Preis
- Vollkasko inklusive (800€ Selbstbeteiligung)

Zu unserer Kooperation mit dem regionalen Limonaden Hersteller „Liba Kola“ gehören unter anderem Verköstigungen an den verschiedenen FH-Standorten als auch der vergünstigte Preis für eure Fachschaften der FH Münster.



AStA Internes aktuell Veranstaltungsausblick

- Hörsaal-Slam Münster
- Beer Pong Turnier an den Campussen
- FSR Fahrt
- Workshop gewaltfreie Kommunikation (14.11.17)
- Tauschparty
- Vortrag zum Thema Würde des Tieres
- Upcycling Workshop
- Open Stage/Talentwettbewerb
- AStA Kino Reihe
- Int. Kochkurs/Kochabend



AStA Internes aktuell Veranstaltungsausblick

- Interkultureller Abend
- Poetry Slam Study with (Dis-)Ability
- Fab Lab / DigiLab

Weitere sind noch in Planung und Wünsche/Ideen von euch sind willkommen



Stellungnahme Kassenprüfung Fachschaft Wirtschaft

4. Ergebnis

Wir haben die Kassenführung der Fachschaft Wirtschaft für das Jahr 2016 geprüft. Die uns vorgelegten Bücher und Dokumente erlauben es einem sachverständigen Dritten nicht, sich innerhalb angemessener Zeit einen Überblick über die Kassenführung zu verschaffen. Wir können daher die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung nicht positiv bestätigen.]

Unsere Prüfung hat keine Hinweise auf die Unterschlagung von Geld der Fachschaft ergeben. Im Zusammenhang mit der Beschaffung eines Gasgrills am 30. Dezember 2016 wurde kein Geld unterschlagen.



Bericht von Melissa Mitglied im Verwaltungsrat Studi.Werk

Das Studierendenwerk Münster plant eine Erhöhung des Beitrags von 85,44€ auf ca. 100 € pro Semester.



Vielen Dank für eure
Aufmerksamkeit



STELLUNGNAHME

über die

Prüfung der Kassenführung
der Fachschaft Wirtschaft
der Fachhochschule Münster

für das Jahr 2016

Inhaltsverzeichnis

1. Auftrag	3
2. Prüfungsdurchführung.....	4
3. Stellungnahme	5
3.1 Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung	5
3.2 Verdacht der Unterschlagung im Zusammenhang mit Anschaffung eines Gasgrills	6
3.2.1 Handlungsablauf	6
3.2.2 Dokumentation.....	8
3.2.3 Beurteilung.....	8
4. Ergebnis.....	9

Anlagen

- 1 Exemplarische Tagesabschlüsse
- 2 Allgemeine Auftragsbedingungen

1. Auftrag

Der AStA der Fachhochschule Münster erteilte uns den Auftrag, die Dokumentation der Kassenführung für das Jahr 2016 durch den Fachschaftsrat Wirtschaft (FSR 09) der Fachhochschule Münster zu prüfen. Dabei sollen wir Stellung nehmen zu folgenden Fragen:

- Entspricht die Kassenführung den Grundsätzen der Ordnungsmäßigkeit?
- Kam es im Zusammenhang mit der Anschaffung eines Gasgrills am 30.12.2016 zur Unterschlagung von Geld der Fachschaft Wirtschaft?

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (Stand 1. Januar 2017) maßgebend, die dieser Stellungnahme als Anlage 2 beigefügt sind.

2. Prüfungsdurchführung

Wir führten unsere Prüfung in der Zeit vom 15. bis zum 19. Mai 2017 - mit Unterbrechungen - in unserem Büro in Münster durch. Abschließende Arbeiten führten wir ebenfalls in unseren Büroräumen durch. Als Unterlagen standen uns insb. zur Verfügung:

- Kassenbuch der Fachschaft Wirtschaft für das Geschäftsjahr 2016,
- Kontoauszüge zum Geschäftskonto der Fachschaft Wirtschaft,
- Haushaltsplan/Jahresabschluss 2017, erster und zweiter Version,
- Memo zum Rechnungsergebnis 2016 und Haushaltsplan 2017 des FSR 09 und einer möglichen Unterschlagung/Untreue.

Zudem basierte unsere Prüfung auf den mündlichen Auskünften und Erläuterungen des Geschäftsführers des AStA, Herrn Winfried Hagenkötter.

3. Stellungnahme

3.1 Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung

Die Kassenführung des AStA der Fachhochschule Münster und der Fachschaften richtet sich nach den Vorgaben der Verordnung über die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Studierendenschaften der Universitäten, Fachhochschulen und Kunsthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (HWVO NRW). § 18 Abs. 1 HWVO bestimmt, dass Zahlungen nur aufgrund schriftlicher Anordnungen (Kassenanordnungen) geleistet oder angenommen werden dürfen. Der AStA hat zur Umsetzung dieser Norm Formulare für sog. Auszahlungs- und Annahmeanordnungen entwickelt, die von den Fachschaften zu verwenden sind. Diese Formulare sehen vor, dass Einzahlungen in die Kasse und Auszahlungen aus der Kasse stets von zwei Personen quittiert werden müssen.

Unsere Prüfung hat ergeben, dass nicht alle Einzahlungen und Auszahlungen der Kasse der Fachschaft Wirtschaft im Jahr 2016 entsprechend diesen Vorgaben dokumentiert wurden.

Der Fachschaftsrat hat - über die oben skizzierte Vorgabe der Kassenanordnungen hinaus - ein EDV-geschütztes Kassenbuch geführt. Sämtliche Tagesabschlüsse dieses Kassenbuches lagen uns zur Prüfung vor. Es ist uns nicht gelungen, anhand dieser Dokumentation die Entwicklung des Kassenbestandes über das gesamte Jahr 2016 vollständig nachzuvollziehen.

Vor allem konnten wir feststellen, dass die Kassenstände einzelner Tage nicht aus dem Endstand des Vortrags und den Bewegungen des betreffenden Tages hergeleitet werden können (vgl. beispielhaft Anlage 1).

Vor dem Hintergrund dieser Feststellungen kommen wir zu dem Ergebnis, dass für die Kassenführung des Fachschaftsrats Wirtschaft im Jahr 2016 keine Dokumentation existiert, die es einem sachverständigen Dritten innerhalb angemessener Zeit ermöglicht, sich ein vollständiges Bild der Kassenführung zu verschaffen. Es ist daher nicht möglich, die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung abschließend positiv zu beurteilen.

3.2 Verdacht der Unterschlagung im Zusammenhang mit Anschaffung eines Gasgrills

3.2.1 Handlungsablauf

Die Durchsicht des Kassenbuchs und der dazugehörigen Belege einschließlich des Haushaltsplanes sowie der Stellungnahme der betroffenen Personen zeigen folgenden Ablauf der Handlung:

- Am 30. Dezember 2016 vereinnahmte die Fachschaft Wirtschaft € 1.250,00 in bar aus Klausurenverkäufen, welche von Herrn Eugen Dyck auf das Geschäftskonto des AStA (Unterkonto FSR Wirtschaft) eingezahlt wurden.

- Ebenfalls am 30. Dezember 2016 wurden € 1.200,00 vom Geschäftskonto abgehoben. Von diesem Betrag sollte ein Grill von Herrn Eugen Dyck in bar erstanden werden.
- Am 30. Dezember 2016 kaufte Herr Eugen Dyck in bar einen Grill (Beleg liegt vor) zum Preis von € 672,42. Damit verblieb ein Restgeld in Höhe von € 527,58.
- Das Restgeld konnte nicht an einem Automaten eingezahlt werden, da keine EC-Karte zur Verfügung stand. Aufgrund von geschlossenen Bankfilialen am 31. Dezember 2016 und der Reisetätigkeit von Herrn Eugen Dyck, konnte das Geld erst am 4. Januar 2017 am Schalter eingezahlt werden (Nachweis liegt vor).

3.2.2 Dokumentation

Nach der Durchsicht des Haushaltsplans/Jahresabschluss 2017 ist festzustellen, dass zwei unterschiedliche Versionen existieren. In einer ersten Version mit Stand vom 1. Januar 2017 ist auf dem entsprechenden Konto „#1101 Überschüsse Barkasse“ der Fachschaft Wirtschaft ein Guthaben von € 0,00 ausgewiesen. Aus dem oben skizzierten Ablauf wird jedoch deutlich, dass der Kassenbestand am 31.12.2016 mindestens € 527,58 betrug.

In einer zweiten Version des Haushaltsplans/Jahresabschluss 2017 vom 24. April 2017 wird auf dem Konto „#1101 Überschüsse Barkasse“ ein entsprechendes Guthaben ausgewiesen.

3.2.3 Beurteilung

Anhand des vorliegenden Kaufbelegs und des Nachweises über die Einzahlung des Restbetrags auf das Bankkonto lässt sich nachvollziehen, dass im Zuge dieses Anschaffungsvorgangs keine Mittel unterschlagen wurden. Der Vorgang wurde jedoch zunächst falsch in der Kassenführung dokumentiert, was zu einer fehlerhaften Angabe im Haushaltsplan 2017 führte.

4. Ergebnis

Wir haben die Kassenführung der Fachschaft Wirtschaft für das Jahr 2016 geprüft. Die uns vorgelegten Bücher und Dokumente erlauben es einem sachverständigen Dritten nicht, sich innerhalb angemessener Zeit einen Überblick über die Kassenführung zu verschaffen. Wir können daher die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung nicht positiv bestätigen.

Unsere Prüfung hat keine Hinweise auf die Unterschlagung von Geld der Fachschaft ergeben. Im Zusammenhang mit der Beschaffung eines Gasgrills am 30. Dezember 2016 wurde kein Geld unterschlagen.

Münster (Westf.), den 25. August 2017

DR. SCHUMACHER & PARTNER GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Dr. Tebben)
Wirtschaftsprüfer

Abschluss-Nr 264
Kassenstart 15.12.2016 - 11:55:15
Kasseneende 15.12.2016 - 12:33:48
Kassenname FACHSCHAFT-PC
Bearbeiter J.Peters
Ust-ID / Steuer-Nr 1

Kassenabschluss

	Anz	Netto	Ust	Brutto
Storno's	0			0,00
Kartenzahlungen	0	0,00	0,00	0,00
BAR Buchungen	24	108,13	0,00	108,13
Einlagen	1			20,00
Entnahmen	0			0,00
Soll Bestand				869,21
Aktueller Kassenbestand				869,21
Davon Wechselgeld				741,08
Differenz				0,00

Differenz: 0,00 €

Statistik	Anz	Netto	Ust	Brutto
Kassenöffnungen	0			
Durchschnittliche Kunden	0			0,00

Steuerinformationen	Netto	Ust	Brutto
BAR 0%	108,13	0,00	108,13

J. Peters

L. Kops

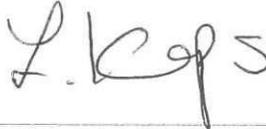
Abschluss-Nr 263
Kassenstart 14.12.2016 - 11:47:38
Kassennende 14.12.2016 - 12:30:02
Kassenname FACHSCHAFT-PC
Bearbeiter Kamps
Ust-ID / Steuer-Nr 1

Kassenabschluss

	Anz	Netto	Ust	Brutto
Storno's	0			0,00
Kartenzahlungen	0	0,00	0,00	0,00
BAR Buchungen	18	115,34	0,00	115,34
Einlagen	0			0,00
Entnahmen	1			2,16
Soll Bestand				857,08
Aktueller Kassenbestand				857,08
Davon Wechselgeld				743,90
Differenz				0,00

Statistik	Anz	Netto	Ust	Brutto
Kassenöffnungen	0			
Durchschnittliche Kunden	0			0,00

Steuerinformationen	Netto	Ust	Brutto
BAR 0%	115,34	0,00	115,34

2. Nachtragshaushaltsplan 2017

Kapitel	Gruppe/Titel	Bezeichnung	3. NHHP 2015	IST 2015	3. NHHP 2016	IST 2016	HHP 2017	1. NHHP 2017	Vermerke	2. NHHP 2017	Vermerke
Einnahmen				31.12.2015		31.12.2016					
Kapitel 1	Verwaltungseinnahmen										
		Studierende:	12.400	12.876	13.000	12.796	13.500	13.000		13.000	
	Gruppe 11	Überschüsse des Vorjahres									
	1101	Überschuss Studierendenschaftsbeiträge	61.500,00	61.532,34	51.300,00	51.342,15	40.000,00	58.000,00		58.000,00	
	1102	Überschuss HSP	3.526,20	3.526,20	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
	1103	Überschuss Semesterticket	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
	Gruppe 12	Beiträge									
	1201	Studierendenschaftsbeiträge	248.000,00	270.855,60	240.500,00	245.174,73	249.750,00	240.500,00		240.500,00	
	1202	Beiträge HSP	33.480,00	34.765,20	35.100,00	34.549,20	36.450,00	35.100,00	df 6201	35.100,00	df 6201
	1203	Semesterticketbeiträge	3.397.600,00	3.534.343,10	4.015.700,00	3.957.337,00	4.170.150,00	4.352.400,00	df 6211	4.352.400,00	df 6211
	Gruppe 13	Sozialdarlehen									
	1301	Darlehensrückflüsse	10.000,00	12.188,70	10.000,00	12.638,26	10.000,00	10.000,00	df 6221	10.000,00	df 6221
	Gruppe 14	Einnahmen Fachschaftsrate									
	1401	GFSR Steinfurt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	df 8201	0,00	df 8201
	1402	FSR Architektur	0,00	500,00	0,00	1.838,21	0,00	0,00	df 8202	0,00	df 8202
	1403	FSR Bauingenieurwesen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	df 8203	0,00	df 8203
	1404	FSR Design	0,00	0,00	0,00	1.722,82	0,00	0,00	df 8204	0,00	df 8204
	1405	FSR Oecotrophologie - FM	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	df 8205	0,00	df 8205
	1406	FSR Wirtschaft	0,00	10.959,53	0,00	10.198,56	0,00	0,00	df 8206	0,00	df 8206
	1407	FSR Sozialwesen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	df 8207	0,00	df 8207
	1408	FSR Gesundheit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	df 8208	0,00	df 8208
	1409	FSR IBL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	df 8209	0,00	df 8209
	Gruppe 15	Zinseinnahmen									
	1501	Zinsen	20,00	2,39	100,00	22,03	100,00	100,00		100,00	
	Gruppe 16	Entnahmen aus Rücklagen									
	1601	Betriebsmittellrücklage	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	festgelegt	17.000,00	festgelegt
	1602	Haushaltsübergangsrücklage	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	festgelegt	17.000,00	festgelegt
	1603	Ausgleichsrücklage	32.000,00	32.000,00	19.500,00	19.500,00	0,00	0,00		0,00	
Summe Kapitel 1			3.820.126,20	3.994.673,06	4.406.200,00	4.368.322,96	4.540.450,00	4.730.100,00		4.730.100,00	

2. Nachtragshaushaltsplan 2017

Kapitel	Gruppe/Titel	Bezeichnung	3. NHHP 2015	IST 2015	3. NHHP 2016	IST 2016	HHP 2017	1. NHHP 2017	Vermerke	2. NHHP 2017	Vermerke
Kapitel 2	Einnahmen für die Wahrnehmung fachlicher, sozialer und hochschulpolitischer Belange der Studierendenschaft										
	Gruppe 21	Nichtsteuerpflichtige Einnahmen									
	2101	Verkauf von Gegenständen	0,00	0,00	0,00	733,00	0,00	400,00		400,00	
	2111	Einnahmen Aktionen/Verkäufe/Veranstaltungen	2.800,00	2.400,94	4.000,00	4.835,07	1.000,00	1.000,00		1.000,00	df 6301
	Gruppe 22	Ersti-Aktionen/ASTA-Kalender									
	2201	Einnahmen Ersti-Aktionen	2.000,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	df 5201	3.500,00	df 5201
	2211	Werbeeinnahmen ASTA-Kalender	4.500,00	6.217,46	5.500,00	6.335,27	5.500,00	5.500,00	df 5211	5.500,00	df 5211
	Summe Kapitel 2		12.300,00	15.588,40	14.700,00	17.063,34	10.000,00	10.400,00		10.400,00	
Kapitel 3	Einnahmen aus gewerblichen Tätigkeiten										
	(Die Einnahmen und Ausgaben der jeweiligen Gruppen sind gegenseitig deckungsfähig. (Kapitel 7))										
	Gruppe 31	Einnahmen ASTA-Shop									
	3101	Einnahmen ASTA-Shop 7	15.000,00	18.246,30	18.000,00	17.225,96	18.000,00	18.000,00		18.000,00	
	3102	Einnahmen ASTA-Shop 19	30.000,00	42.156,53	42.000,00	33.361,01	42.000,00	35.000,00		35.000,00	
	Gruppe 32	Veranstaltungen/Catering/Bewirtung gg. Entgelt									
	3201	Einnahmen Getränke/Eintrittsgelder	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00		2.000,00	
	3202	Einnahmen Catering	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00		500,00	
	3203	Sacheinnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00		500,00	
	Gruppe 33	Steuererstattungen aus Gewerbetätigkeit									
	3301	Umsatzsteuer	1.000,00	77,28	3.000,00	2.123,05	3.000,00	3.000,00		3.000,00	
	Summe Kapitel 3		46.000,00	60.480,11	63.000,00	52.710,02	66.000,00	59.000,00		59.000,00	
	Summe der Einnahmen		3.878.426,20	4.070.741,57	4.483.900,00	4.438.096,32	4.616.450,00	4.799.500,00		4.799.500,00	

2. Nachtragshaushaltsplan 2017

Kapitel	Gruppe/Titel	Bezeichnung	3. NHHP 2015	IST 2015	3. NHHP 2016	IST 2016	HHP 2017	1. NHHP 2017	Vermerke	2. NHHP 2017	Vermerke
Ausgaben											
Kapitel 4	Bezüge und AEs										
	Gruppe 41	Gehälter, Löhne, Honorare									
	4101-4141	Angestellte lt. Stellenplan	122.150,00	127.312,71	136.200,00	133.010,55	142.000,00	144.000,00		143.800,00	
	4151	Beiträge KSK	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	400,00		650,00	
	4161	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	350,00	349,19	450,00	356,58	450,00	450,00		400,00	
	4171	Ausgaben für allg. Aushilfen	1.100,00	1.065,00	500,00	0,00	500,00	500,00		500,00	
	Stellenplan:										
		1 Angestellte*r TV-L 10									
		1 Angestellte*r TV-L 9									
		1 Minijobber als Buchhalter*in									
		4-6 Minijobber für AStA-Shop									
		1 Minijobber als IT-Techniker*in									
	Gruppe 42	Aufwandsentschädigungen für ReferentInnen (gemäß Beschluss des StuPa vom 18.03.2014)									
	4201	Vorsitz (14 Std.-Anteile)	6.600,00	6.569,64	6.600,00	6.569,64	6.600,00	6.600,00		6.600,00	
	4202	Referat für Finanzen (14 Std.-Anteile)	6.600,00	6.320,26	6.600,00	6.543,92	6.600,00	6.600,00		6.600,00	
	4203	Referat für Hochschulpolitik (12 Std.-Anteile)	5.650,00	5.435,60	5.650,00	1.430,73	5.650,00	5.650,00		5.650,00	
	4204	Referat für Fachschaften (12 Std.-Anteile)	5.650,00	5.330,34	5.650,00	4.027,85	5.650,00	5.650,00		5.650,00	
	4205	Referat für Sozialpolitik (12 Std.-Anteile)	5.650,00	4.816,72	5.650,00	5.271,22	5.650,00	5.650,00		4.250,00	
	4206	Referat für Politische Bildung (12 Std.-Anteile)	5.650,00	5.511,60	5.650,00	4.692,60	5.650,00	5.650,00		3.500,00	
	4207	Referat für Umwelt (12 Std.-Anteile)	5.500,00	4.946,80	5.650,00	4.653,52	5.650,00	5.650,00		5.000,00	
	4208	Referat für Gleichstellung (12 Std.-Anteile)	5.650,00	5.631,12	5.650,00	4.857,51	5.650,00	5.650,00		3.300,00	
	4209	Referat für Int. Studierende (12 Std.-Anteile)	4.500,00	2.932,92	5.650,00	4.868,58	5.650,00	5.650,00		3.300,00	
	4210	Referat für barrierefreies Studieren (7 Std. -Anteil)	3.300,00	1.807,83	3.300,00	2.881,12	3.300,00	3.300,00		3.300,00	
	4211	Referat für Kommunikation (12 Std.-Anteile)	5.650,00	5.511,60	5.650,00	5.511,60	5.650,00	5.650,00		3.500,00	
	4212	Referat für Öffentlichkeitsarbeit (12 Std.-Anteile)	5.650,00	5.631,12	5.650,00	5.631,12	5.650,00	5.650,00		5.650,00	
	4213	Referat für Kultur (12 Std.-Anteile)	5.500,00	5.533,36	5.650,00	5.631,12	5.650,00	5.650,00		5.650,00	
	4220	SP-PräsidentIn	600,00	550,00	600,00	550,00	600,00	600,00		600,00	
	Gruppe 43	Sozialversicherungsbeiträge									
	4301	Sozialversicherungsbeiträge Gruppe 42	10.500,00	10.701,65	10.500,00	9.976,59	10.500,00	10.500,00		10.500,00	
	Summe Kapitel 4		206.250,00	205.957,46	221.250,00	206.464,25	228.050,00	229.450,00		218.400,00	

2. Nachtragshaushaltsplan 2017

Kapitel	Gruppe/Titel	Bezeichnung	3. NHHP 2015	IST 2015	3. NHHP 2016	IST 2016	HHP 2017	1. NHHP 2017	Vermerke	2. NHHP 2017	Vermerke
Kapitel 5	Büroausgaben										
	Gruppe 51	Bürobetrieb									
	5101	Geschäftskosten und Bürobedarf	9.474,10	6.898,26	4.490,40	3.471,85	4.242,00	4.362,00		4.362,00	
	5102	Geräte & Ausstattung	3.000,00	862,85	4.500,00	3.079,09	3.000,00	3.000,00	df5103	7.000,00	df5103
	5103	Kleingeräte / Software / etc.	3.300,00	2.033,20	3.000,00	2.997,46	3.000,00	3.000,00	df5102	3.000,00	df5102
	5104	Reisekosten / Repräsentation / etc.	2.000,00	1.780,11	2.000,00	1.734,23	1.500,00	1.500,00		1.500,00	
	5105	Versicherung der Geschäftsräume	800,00	752,12	800,00	771,97	750,00	750,00		800,00	
	5106	Büro-Kopierer	3.000,00	2.898,40	3.000,00	2.837,60	3.000,00	3.000,00		3.000,00	
	5107	Veröffentlichungen (Reader/Flyer/Plakate/etc.)	5.000,00	4.418,42	5.000,00	532,87	4.000,00	4.000,00		4.000,00	
	Summe Kapitel 5		26.574,10	19.643,36	22.790,40	15.425,07	19.492,00	19.612,00		23.662,00	
Kapitel 6	Ausgaben für die Wahrnehmung fachlicher, sozialer und hochschulpolitischer Belange der Studierendenschaft										
	Gruppe 61	Fachliche Belange									
	6101	Ausgaben für Wahlen & Abstimmungen	3.000,00	2.428,88	3.000,00	3.089,68	2.500,00	2.500,00		2.500,00	
	6111	Rechtsberatung	9.500,00	8.782,20	9.500,00	8.211,00	9.500,00	9.500,00		9.500,00	
	6121	Prozesskosten der Studierendenschaft	500,00	0,00	1.500,00	427,92	1.500,00	1.500,00		1.500,00	
	6131	Beitrag Radio Q	130,00	255,70	130,00	0,00	130,00	260,00		260,00	
	6141	Beitrag DAAD	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00		50,00	
	Gruppe 62	Soziale Belange									
	6201	Ausgaben HSP	37.006,20	38.291,40	35.100,00	34.549,20	36.450,00	35.100,00	df 1202	35.100,00	df 1202
	6211	Ausgaben Semesterticket	3.403.600,00	3.552.865,10	4.015.700,00	3.947.933,22	4.170.150,00	4.352.400,00	df 1203	4.352.400,00	df 1203
	6221	Sozialdarlehen	15.000,00	10.378,28	12.000,00	10.629,55	12.000,00	12.000,00	df 1301	12.000,00	df 1301
	6231	Unterstützung Beratung für Studentinnen	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	0,00	kw	0,00	kw
	Gruppe 63	Politische Bildung/Kultur/Hochschulpolitik									
	6301	Kosten im Rahmen von Bildung/Kultur/HoPo	9.100,00	7.986,07	15.000,00	14.889,13	8.000,00	8.000,00		15.000,00	df 2111
	6311	Kosten externe Veranstaltungen	5.000,00	2.307,29	4.000,00	4.007,62	4.000,00	4.000,00		4.000,00	
	Gruppe 64	Ersti-Aktionen/ASTA-Kalender									
	6401	Ausgaben Ersti-Aktionen	8.000,00	6.804,80	8.000,00	8.133,25	8.000,00	8.000,00	df 2201	8.000,00	df 2201
	6411	Ausgaben ASTA-Kalender	8.000,00	8.606,56	9.600,00	8.266,89	9.600,00	9.600,00	df 2211	9.600,00	df 2211
	Gruppe 65	Studentische Projekte									
	6501	AEs für studentische Projekte	10.000,00	7.818,97	4.000,00	484,00	4.000,00	4.000,00		4.000,00	
	Summe Kapitel 6		3.532.486,20	3.670.418,34	4.131.680,00	4.054.529,40	4.267.980,00	4.446.910,00		4.453.910,00	

2. Nachtragshaushaltsplan 2017

Kapitel	Gruppe/Titel	Bezeichnung			3. NHHP 2015	IST 2015	3. NHHP 2016	IST 2016	HHP 2017	1. NHHP 2017	Vermerke	2. NHHP 2017	Vermerke
Kapitel 7	Ausgaben im Rahmen gewerblicher Tätigkeiten												
	(Die Einnahmen und Ausgaben der jeweiligen Gruppen sind gegenseitig deckungsfähig. (Kapitel 3))												
	Gruppe 71	AStA-Shop											
	7101	Ausgaben AStA-Shop 0			30,00	130,37	30,00	256,86	0,00	0,00		0,00	
	7102	Ausgaben AStA-Shop 7			12.000,00	13.058,84	13.000,00	12.779,23	13.000,00	13.000,00		13.000,00	
	7103	Ausgaben AStA-Shop 19			18.000,00	24.839,87	25.000,00	21.072,34	25.000,00	21.000,00		21.000,00	
	7111	Betriebskosten AStA-Shop			3.000,00	3.677,03	3.000,00	2.527,85	1.500,00	1.500,00		1.500,00	
	Gruppe 72	Veranstaltungen/Catering/Bewirtung gg. Entgelt											
	7201	Getränkebeschaffung			0,00	0,00	0,00	0,00	1.500,00	1.500,00		1.500,00	
	7202	Catering			0,00	0,00	0,00	0,00	300,00	300,00		300,00	
	7203	Sachausgaben			0,00	0,00	0,00	0,00	300,00	300,00		300,00	
	Gruppe 73	Steuern durch Geschäftstätigkeit											
	7301	Umsatzsteuern			3.300,00	3.287,28	6.000,00	3.843,76	6.000,00	4.000,00		4.000,00	
	Summe Kapitel 7				36.330,00	44.993,39	47.030,00	40.480,04	47.600,00	41.600,00		41.600,00	
Kapitel 8	Ausgaben Fachschaftsräte												
	Gruppe 81	Kosten der Fachschaftsräte											
	8101	Sonderetat Fachschaftsräte			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
	Gruppe 82	Zuweisung von Selbstbewirtschaftungsmitteln											
		WiSe 15/16 & SoSe 2016											
	8201	GFSR Steinfurt			4666	7.197,80	2.594,38	7.381,20	7.381,20	7.532,40	df 1401	7.532,40	df 1401
	8202	FSR Architektur			808	2.080,80	2.580,80	2.128,40	1.470,25	2.131,20	df 1402	2.131,20	df 1402
	8203	FSR Bauingenieurwesen			1322	2.682,80	2.682,80	2.783,60	2.783,60	2.850,80	df 1403	2.850,80	df 1403
	8204	FSR Design			718	1.863,80	931,90	1.968,80	2.144,56	2.005,20	df 1404	2.005,20	df 1404
	8205	FSR Oecotrophologie - FM			984	1.065,60	1.065,60	2.232,00	0,00	2.377,60	df 1405	2.377,60	df 1405
	8206	FSR Wirtschaft			2108	1.935,70	9.270,49	3.864,40	10.630,76	3.951,20	df 1406	3.951,20	df 1406
	8207	FSR Sozialwesen			1748	3.142,00	3.142,00	3.312,80	3.312,80	3.447,20	df 1407	3.447,20	df 1407
	8208	FSR Gesundheit			680	1.820,40	1.870,40	1.912,80	1.343,11	1.952,00	df 1408	1.952,00	df 1408
	8209	FSR IBL			486	1.497,00	748,50	1.565,60	50,00	1.680,40	df 1409	1.680,40	df 1409
	Summe Kapitel 8				13520	23.285,90	24.886,87	27.149,60	29.116,28	27.928,00		27.928,00	
	Die Zuweisungen an die Fachschaftsräte erfolgen nach folgendem Schlüssel:												
	Jeder FSR erhält einen Sockelbetrag von 1.000,00 € und zusätzlich 1,40 €												
	für jeden im Durchschnitt im Vorjahr eingeschriebenen Studierenden.												
	Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung vorgesehen, sofern die SB nicht nach § 21 FSFO ausgesetzt ist.												

